

Bebauungsplan Kirchheim 'Im Bieth'

Eingriffs - / Ausgleichsbilanz

Art und Größe der Flächen					Bewertung nach Potentialen																	
Kat	Art der Fläche	Wert Kaule	Bestand (qm)	Entwicklg. (qm)	Bodenpotential			Wasserpotential			Klimapotential			Arten- u. Biotopotential			Stadtbild/Ergebnispotential			Summe der Potentiale		
					Faktor	Best.-Wert	Entw.-Wert	Faktor	Best.-Wert	Entw.-Wert	Faktor	Best.-Wert	Entw.-Wert	Faktor	Best.-Wert	Entw.-Wert	Faktor	Best.-Wert	Entw.-Wert	Faktor	Best.-Wert	Entw.-Wert
1. Plangebiet																						
1	Befestigte Fläche mit Entwässerung in Kanal	1	17.525	24.133	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0	0	0
2	dto.mit Versickerung	1	12.557	22.776	0,00	0	0	0,80	10.046	18.221	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0	10.046	18.221
3	dto. mit Teilversickerung	1	1.827	21.850	0,00	0	0	0,50	914	10.925	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0	914	10.925
4	Wassergebundene Fläche (Sportpl./Wege) m.Versickerg.	1	6.600	10.250	0,00	0	0	0,90	5.940	9.225	0,00	0	0	0,10	660	1.025	0,00	0	0	0	6.600	10.250
5	unbegrünte Dachflächen m Versickerung	1	6.507	18.149	0,00	0	0	0,80	5.206	14.519	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0	5.206	14.519
6	begrünte Dachflächen m. Versickerung Restwasser	5		28.474	0,10	0	2.847	1,00	0	28.474	0,50	0	14.237	0,60	0	17.084	0,30	0	0	8.542	0	71.184
7	äußerst strukturarme Flächen (Intensivrasen, Acker, Grasweg, Verkehrsgrün belastet)	3	87.716	20.342	0,50	43.858	10.171	1,00	87.716	20.342	0,30	26.315	6.103	0,20	17.543	4.068	0,50	43.858	10.171	219.291	50.855	
8	strukturarme Flächen (Vorgärten,Zierpflanzungen, Kleingärten intensiv genutzt, Wiesen)	4	45.718	34.985	0,80	36.574	27.988	1,00	45.718	34.985	0,50	22.859	17.492	0,40	18.287	13.994	1,00	45.718	34.985	169.156	129.443	
9	Kleingartenflächen mit Obstbaum-Hochstämmen; Grünfläche m. Bäumen	5	6.835	15.497	0,60	4.101	9.298	1,00	6.835	15.497	0,80	5.468	12.397	1,00	6.835	15.497	1,50	10.253	23.245	33.493	75.933	
10	strukturreiche Grünbestände (Obstwiesen m.Hochstämmen, Verbuchungsflächen ohne erkennbare Nutzung, Grünflächen mit reichem Biotopmosaik ohne wesentliche Nutzung und Belastung)	6	29.756	18.588	1,00	29.756	18.588	1,00	29.756	18.588	1,00	29.756	18.588	1,50	44.634	27.882	2,00	59.512	37.176	193.415	120.824	
Gesamtfläche (Kontrolle)			215.043	215.043	SU	114.290	68.892		192.131	170.775		84.398	68.817		87.960	79.550		159.341	114.119	638.121	502.153	
Differenz Bestand-Entwicklung					-45.398			-21.356			-15.581			-8.410			-45.223			-135.967		
Ausgleichserfüllungsgrad in %					60,3			88,9			81,5			90,4			71,6			78,7		

2. Außerhalb des Plangebietes

11	Ackerfläche, häufige Fruchtfolge	3	6.469	0	0,50	3.235	0	1,00	6.469	0	0,30	1.941	0	0,50	3.235	0	0,50	3.235	0	18.113	0
12	Obstwiese	6		6.469	1,00	0	6.469	1,00	0	6.469	0,90	0	5.822	1,80	0	11.644	2,00	0	12.938	0	43.343
Differenz Bestand-Entwicklung					3.235			0			3.881			8.410			9.704			25.230	

3. Gesamtbilanz

Gesamtfläche (Kontrolle)*:			221.512	221.512	SU	117.524	75.361		198.600	177.244		86.339	74.639		91.195	91.195		162.576	127.057	656.234	545.496
Differenz Bestand-Entwicklung					-42.163			-21.356			-11.700			0			-35.519			-110.738	
Ausgleichserfüllungsgrad in %					64,1			89,2			86,4			100,0			78,2			83,1	

Erläuterungen zu Flächenkategorien Planung

(M... = Maßnahme-Nummer gem. Plan)

Kat	Lage	Kaule	Inhalt Beschreibung	Festsetzung
M1	7 Öffentliche Grünfläche Speyerer Straße nördl. Teil westl. d. Bürogebäude GE 4_2; ca. 2.700 qm begrünte Fläche	3	Verkehrsgrün, Wiese m. Bäumen; Vorgärten mit Sträuchern und Stauden, im Wesentlichen Bestand	Pflanzbindung Erhalt Straßenbäume und Grünbestände. Pflanzgebot: Ergänzung Straßenbäume auf 1 Baum pro 8 fhm
M2	7 Sickerflächen entlang Erschließungsstraße ca. 6.700 qm	3	Magere Böden mit Sickerfunktion; Wiese mit randlicher Baumpflanzung klein- bis mittelkroniger Bäume	Pflanzgebot: Einsaat Wiese und randliche Bepflanzung mit hochstämmigen Bäumen, klein- bis mittelkronig, Abstand 6 bis 10 m
M3	7 Öffentliche Grünfläche Spielplatz nördlich Kindertagesstätte (Gesamtfläche ca. 2800 qm) ca. 1.700 qm begrünte Fläche	4	Extensive Nutzung, Weg mit randlichen Spielflächen; befestigte Fläche max. 40 % davon die Hälfte wassergebunden; Pflanzfläche 10-20 %, Wiese 50-60 %; Obstbaumbestand erhalten bzw. ergänzen (pro 100 qm 1 Baum)	Pflanzbindung Erhalt und Pflege der Obstbau-Hochstämme; Pflanzgebot: Ergänzung Obstbäume je 100 qm 1 Baum, Anlage von Hecken aus gebietsheimischen Gehölzen (10-20%) und Wiesenfläche (50-60 %); Versickerung sämtlichen Oberflächenwassers
8	Wohngebiet WA ca. 12.000 qm begrünte Fläche ca. 6.000 qm begrünte Dachfläche	4	Nutzung max 40 % Wohnbebauung, mind. 40 % als Vegetationsfläche Gartennutzung, Rasen, Stauden, Gebüsche, Bäume; Übrige Fläche (max 20 %) für Nebenanlagen (Terrassen, Wege u.dgl.)	Pflanzbindung zum Erhalt vorh. Obstbaumbestände in den gekennzeichneten Bereichen; Pflanzgebot: 1 klein- bis mittelkroniger Baum pro 150 qm Grundstücksfläche; Begrünung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche; Extensive Dachbegrünung auf mind 50% der Dachfläche; Wandbegrünung ab 50 qm geschlossene Außenwandfläche; Stellplätze und Wegeflächen in wasser- und luftdurchlässigem Aufbau; Pflanzung von einem Baum pro 5 oberirdische Stellplätze; Versickerung sämtlichen Oberflächenwassers;
8	Gewerbegebiet GE ca. 14.000 begrünte Fläche ca. 22.000 begrünte Dachfläche	4	Nutzung von max. 75 % für Gebäude (50 %) und Lagerplätze. Begrünung von 25 % der Grundstücksfläche mit Bäumen, Sträuchern und Stauden und Rasen	Pflanzgebot: Begrünung der nicht bebaubare Grundstücksfläche mit gebietsheimischen Gehölzen zu 60 % der Fläche und mit Stauden, Wiese oder Rasen (40%); für jede angefangene 150 qm Pflanzfläche mind. 1 großkroniger Hochstamm; extensive Dachbegrünung auf mind. 80% der Dachfläche; Wandbegrünung geschlossener Fassaden > 100 qm
M4	8 Versorgungsfläche zw. Pleikartsförster Str. u. Umspannwerk; ca. 2.400 qm begrünte Fläche	4	Leitungsfläche;	Pflanzgebot: Begrünung der Oberfläche als Wiese mit seitlichen Heckenstrukturen; Pflanzbindung Erhalt von Gehölzstrukturen
M5	9 Öffentliche Grünfläche westlich Umspannstation ca. 9.700 qm	5	Extensive Nutzung, befestigte Fläche (Wege) max. 10 %, davon die Hälfte wassergebunden; Heckenpflanzung 5-10 %, Rasenspielfläche max. 20%; Wiese 55-60 %; vorh. Baumbestand erhalten bzw. ergänzen (pro 100 qm 1 Baum, vorrangig Obstbäume), in Reihen entlang der Wege; Geländemodellierung; zulässig ist die Anlage von Sickermulden zur Versickerung von Überschusswasser von Starkregenereignissen	Pflanzbindung Erhalt und Pflege vorhandener Bäume; Pflanzgebot: Ergänzung durch Obstbäume je 100 qm 1 Baum, Anlage von Hecken aus gebietsheimischen Gehölzen (5-10%) und Wiesenfläche (55-60 %); Versickerung sämtlichen Oberflächenwassers der befestigten Flächen
M6	10 Öffentliche Grünfläche Cuzaring Ost ca. 6.000 qm	6	Ausgleichsfläche mit Hecken auf dem vorh. Lärmschutzwand; erforderliche Lärmschutzwand aus Gabionen als Lebensraum für Kleintiere; Obstwiesen mit 1 Obstbaum-Hochstamm pro 100 qm auf den übrigen Flächen; zulässig ist ein Fuß- und Radweg (max. 7% der Fläche)	Pflanzbindung: Erhalt der Heckenpflanzung auf dem vorh. Lärmschutzwand-Kuppe und -Nordseite. Pflanzgebot: Ergänzende Bepflanzung mit gebietsheimischen Gehölzen und Stauden bis zur neuen Lärmschutzwand; Anlage von Wiesenfläche auf den übrigen Flächen und Pflanzung von 1 Obstbaum-Hochstamm pro 100qm Wiesenfläche. Zulässig ist ein Geh- und Radweg auf max. 7% der Fläche
M7	10 Öffentlich Grünfläche Cuzaring West ca. 3.500 qm	6	Ausgleichsfläche Obstwiese mit Geh- und Radweg	Pflanzgebot: Anlage einer Obstwiese mit 1 Obstbaum-Hochstamm pro 100qm Wiesenfläche; Anlage von Hecken aus gebietsheimischen Gehölzen (5-10%) Zulässig ist ein Geh- und Radweg auf max. 7% der Fläche
M8	10 Öffentliche Grünfläche Speyerer Straße südlicher Teil ca. 7.300 qm	6	Ausgleichsfläche Obstwiese und Baumstreifen mit Geh- und Radweg	Pflanzbindung Erhalt Straßenbäume und Grünbestände. Pflanzgebot: Ergänzung Straßenbäume auf 1 Baum pro 8 fhm; Anlage eines Obstwiesenstreifens südöstlich des vorh. Radweges mit einer Obstbaum-Hochstammreihe im Abstand von 10 m.
M9	10 Öffentliche Grünfläche Grünzug Mitte ca. 11.300 qm	6	Ausgleichsfläche Obstwiese mit Geh- und Radweg	Pflanzgebot: Anlage einer Obstwiese mit 1 Obstbaum-Hochstamm pro 100qm Wiesenfläche; Anlage von Hecken aus gebietsheimischen Gehölzen (5-10%) Zulässig ist ein Geh- und Radweg auf max. 15% der Fläche